

Allerzeitung, 13. Oktober 2018

Kinder lernen, wie die Indianer Feuer zu machen

Gras, Samen, Messer und Feuerstahl sind einzige Hilfsmittel beim Ferienspaß in Bokelberge

BOKELBERGE. Trockenes Gras, Distel-Samen, Messer und Feuerstahl – das ist der Stoff, mit dem Feuer entfacht werden kann. Genau das lernten acht Kinder jetzt bei

Corinna Michelsen in Bokelberge. Sie mahnte dabei zu großer Vorsicht und nannte das Rezept für ein uriges Lagerfeuer wie bei den Indianern.

Zum Start der Ferienaktion ging es hinaus in den Wald und auf die Wiese. Dort sammelten die Kinder Rindenstücke, Hölzer, trockenes Gras und Distelsamen. Auf

Strohballen im Kreis sitzend und umringt von Küken, Zwerghühnern, Hähnen und Hund Bintas, folgte dann ein reger Austausch zwischen Kindern und Michelsen über all das, was zum Feuermachen dienen kann. Von Blitzen, Sauerstoff, Lupe, Brennglas, Sonne und mehr war da die Rede.

Schließlich sorgte Michelsen für Spannung: „Heute sind Streichhölzer und Feuerzeug passé“, sagte sie und griff zum Heu. Daraus formte sie ein Nest für die Distelsamen. Die Kinder machten es nach, um im Anschluss mit einem Messer und einem Stück Feuerstahl Funkenflug zu erzeugen. Das funktionierte perfekt. Die Ferienkinder entzündeten die Distelsamen, die Flammen griffen auf das Heu über und letztlich brannten die ersten kleinen Zweige in den Feuerschalen. Die Spannung wich der Gemütlichkeit – am Lagerfeuer gab es Stockbrot, Bratäpfel und Grillbananen und Geschichten von Michelsen über die Tiere des Hofes.



Ferierspaß in Bokelberge: Bei Corinna Michelsen lernten die Kinder, Feuer wie die Indianer zu entzünden.

HILKE KOTTLICK

hik